

Grußworte von S.E. Botschafter Iwama anlässlich des Empfangs  
zum 70-Jahr-Jubiläum der ersten Japan-Tournee  
der Wiener Philharmoniker  
14. April 2026

Sehr geehrter Herr Vorstand Daniel Froschauer,  
sehr geehrte Mitglieder der Wiener Philharmoniker,  
verehrte Gäste,

ich möchte mich herzlich für Ihre Teilnahme am heutigen Empfang  
anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums der ersten Japan-Tournee der  
Wiener Philharmoniker bedanken.

1956 besuchten die Wiener Philharmoniker erstmals Japan. Es war  
das Jahr nachdem Österreich die Unabhängigkeit wiedererlangt hatte,  
während in Japan die Spuren des 2. Weltkriegs noch deutlich zu  
bemerken waren. Diese historisch bedeutende Aufführung fand zu  
einer Zeit statt, als beide Länder sich auf dem Weg des  
Wiederaufbaus befanden und die musikalische Darbietung von  
Weltklasse spendete den Japanerinnen und Japanern Mut und  
Hoffnung. Auch bot sie für Japan unmittelbar nach dem Krieg eine  
wertvolle Gelegenheit, die Essenz westlicher klassischer Musik  
kennenzulernen. Gleichzeitig markierte sie den Moment, als sich für  
Japan eine neue Tür zur Musikkultur öffnete.

Seitdem haben die Wiener Philharmoniker Japan regelmäßig besucht  
und an zahlreichen Orten, allen voran in der Suntory Hall in Tokio,  
fabelhafte Konzerte gespielt. Besonders die Übertragung des  
Neujahrskonzerts im japanischen Fernsehen, gehört für viele  
Familien mittlerweile zum traditionellen Neujahrprogramm. Diese

hoffnungsvolle und glanzvolle Aufführung erfüllt uns mit Freude und Erwartung für das kommende Jahr.

Darüber hinaus leisteten die Wiener Philharmoniker nach dem schweren Erdbeben in der Region Tohoku im Jahr 2011 einen großen Beitrag zur Unterstützung der betroffenen Gebiete, in dem sie Benefizkonzerte spielten und im Rahmen des Neujahrskonzerts des Wiederaufbaus gedachten. Mit Besuchen von Mitgliedern der Wiener Philharmoniker vor Ort, wo sie den direkten Kontakt mit Kindern suchten und gemeinsam musizierten, spendeten Sie den Menschen in den betroffenen Gebieten Kraft der Musik Mut und es entwickelte sich eine herzliche Verbindung zwischen der Region Tohoku und den Wiener Philharmonikern.

Selbst im November 2020 gelang es den Wiener Philharmonikern trotz der schwierigen Lage aufgrund der COVID-19-Pandemie, unter Einhaltung strenger Sicherheitsvorkehrungen und trotz weltweiter Reisebeschränkungen und Quarantänemaßnahmen eine Konzertreise nach Japan durchzuführen. Diese Entschlossenheit, auch in dieser schwierigen Zeit durch die Musik die Verbindung zu den Menschen in Japan aufrechtzuerhalten, hat uns großen Mut und Hoffnung gegeben.

Am 1. Jänner 2024 ereignete sich unmittelbar vor dem Neujahrskonzert das Erdbeben auf der Noto-Halbinsel, weshalb die Liveübertragung durch NHK abgesagt werden musste. Doch die Aufführung von „An der schönen blauen Donau“ im Rahmen des Konzerts war eine große Ermutigung für die Menschen in den betroffenen Gebieten und bot eine wertvolle Gelegenheit ihnen in schwierigen Zeiten Hoffnung und Mut zu machen. In diesem Moment haben wir erneut die gewaltige Macht der Musik gespürt und ich

möchte den Mitgliedern der Wiener Philharmoniker meinen tiefen Dank für Ihren Beistand aussprechen.

Auf diese Weise hat sich die Verbindung zwischen Japan und den Wiener Philharmonikern über die vergangenen 70 Jahre immer weiter gefestigt und der Austausch zwischen beiden Ländern wurde durch die Musik gefördert. Ich möchte den Mitgliedern der Wiener Philharmonikern sowie allen Beteiligten, die diesen Austausch unterstützt haben, aus tiefstem Herzen danken und hoffe, dass sich die Freundschaft zwischen unseren Ländern durch musikalischen Austausch auch in Zukunft noch weiter vertiefen wird.

Vielen Dank!